Stadt Lörrach

Fachbereich Rechnungsprüfung

Prüfungsbericht

über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des „Eigenbetriebs Stadtwerke“

für das Wirtschaftsjahr 2021

1. Vorbemerkungen

1.1 Unternehmensform, Aufgaben des Eigenbetriebs

Die Gemeinden können Unternehmen, Einrichtungen und Hilfsbetriebe im Sinne des § 102 GemO als Eigenbetriebe führen, wenn deren Art und Umfang eine selbständige Wirtschaftsführung rechtfertigen.

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach umfasst die Betriebszweige Wasserversorgung, Wärmeversorgung (Mitunternehmerschaft Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG), Stromversorgung (Mitunternehmerschaft Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG), Bäder, Mitunternehmerschaft badenova AG & CO. KG, Verkehr und Betriebsgebäude Burghof.

Zweck des Eigenbetriebes einschließlich seiner Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Wärme und Strom, den damit verbundenen Dienstleistungen und der Betrieb der Netze sowie die Bereitstellung von Hallenbad und Freibad, die Verwaltung der Beteiligung an der badenova AG & Co.KG, die Bereitstellung von Verkehrsleistungen (Ortslinienverkehr/Parkhäuser) sowie die Bereitstellung des Betriebsgebäudes Burghof.

Gewinnerzielungsabsicht besteht nicht.

Organe des Eigenbetriebes sind der Gemeinderat, der Betriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Betriebsleitung. Die Besetzung des Betriebsausschusses entspricht der Besetzung des Ausschusses für Umwelt und Technik.

Mit der bnNETZE GmbH bestehen zwei Betriebsführungsverträge. Die Zuständigkeiten der bn NETZE GmbH für die Betriebszweige sind unterschiedlich geregelt.

Betriebszweig	Kaufmännische Betreuung	Technische Betreuung	Personal badenova	Personal Eigenbetrieb
Wasser	X	X	X	
Bäder	X	X	X	X
* Mitunternehmerschaft badenova	X			X
Verkehr	X			X
Betriebsgebäude Burghof	X			X
* Wärmeversorgung Mitunternehmerschaft	X			X
* Stromversorgung Mitunternehmerschaft	X			X

* Für die Mitunternehmerschaften erfolgen Rechnungswesen und Buchhaltung durch die Gesellschaften.

Die Gründung der Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG wurde im Jahr 2020 abgeschlossen. Der mit der Beteiligung entstandene BgA Mitunternehmerschaft wird im Eigenbetrieb Stadtwerke als Betriebszweig Wärmeversorgung geführt. Als 1/3 Gesellschafter hat der Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach die anteiligen Finanzierungsmittel zum Kauf der Wärmeversorgungsanlagen in die Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG im Januar 2021 vollständig eingelegt. Seit dem 01.01.2021 wirkt der Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach als kaufmännischer Betriebsführer im laufenden Betrieb mit.

Die Suche nach einem Kooperationspartner, mit dem sich der Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach gemeinsam auf die Ausschreibung zur Stromkonzession bewerben will, konnte im Jahr 2020 abgeschlossen werden. Im 1. Quartal 2021 wurde gemeinsam mit der bnNETZE GmbH die Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG gegründet, an welcher der Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach mit 51 % beteiligt ist. Der mit der Beteiligung entstandene BgA Mitunternehmerschaft wird im Eigenbetrieb Stadtwerke als Betriebszweig Stromversorgung geführt. Die Gesellschaft bewirbt sich um die Stromkonzession.

1.2 Wirtschaftsführung, Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen

Der Eigenbetrieb Stadtwerke wird finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Gemeinde verwaltet und nachgewiesen. Der Eigenbetrieb führt seine Rechnung nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung. Der Buchführung liegt der Gemeinschaftskontenrahmen für Versorgungs- und Verkehrsunternehmen zu Grunde.

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beläuft sich auf 25.000 €.

Der Fachbereich Rechnungsprüfung hat nach § 111 GemO die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses durchzuführen. Darüber hinaus hat der Gemeinderat dem Fachbereich Rechnungsprüfung gemäß § 112 Abs. 2 GemO weitere Aufgaben übertragen.

Mit der Jahresabschlussprüfung 2021 wurde durch Beschluss des Gemeinderates Diplom Volkswirt Dr. Holger Sachs, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, beauftragt.

2. Überörtliche Prüfung, Vorjahresabschluss

2.1 Überörtliche Prüfung

Die allgemeine Finanzprüfung für die Jahre 2013 - 2019 wurde im Juli – September 2021 von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg durchgeführt. Es ergaben sich keine Feststellungen über Anstände, die nicht im Prüfungsverfahren ausgeräumt werden konnten. Die Abschlussbestätigung des Regierungspräsidiums Freiburg als Rechtsaufsichtsbehörde liegt noch nicht vor.

Die Prüfung der Bauausgaben für die Jahre 2017 bis 2021 wurde im Sommer 2022 von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg durchgeführt. Das Prüfungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen.

2.2 Vorjahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde vom Gemeinderat mit Beschluss vom 18. November 2021 festgestellt. Die ortsübliche Bekanntmachung und die öffentliche Auslegung, ist noch nicht erfolgt. Wir empfehlen von der bisher geübten Praxis der gemeinsamen Bekanntmachung der Jahresabschlüsse Kernhaushalt und Eigenbetriebe abzuweichen. Die ortsübliche Bekanntmachung und Auslegung könnte zeitgleich mit dem Jahresabschluss 2021 bekannt gemacht und ausgelegt werden.

3. Prüfung Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Gemäß § 16 EigBG sind der Jahresabschluss und der Lagebericht innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres festzustellen.

Der Jahresabschluss 2021, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, wurde dem FB Rechnungsprüfung am 21. Juni 2022 zusammen mit dem Lagebericht vorgelegt und die Prüfbereitschaft angezeigt. Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung des Jahresabschlusses durchzuführen.

3.1 Gegenstand der Prüfung

Gemäß § 110 GemO hat das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss vor der Feststellung durch den Gemeinderat daraufhin zu prüfen, ob

1. bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
3. der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist und
4. das Vermögen sowie die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat gemäß § 112 Absatz 2 GemO dem Fachbereich Rechnungsprüfung die Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit sowie die Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und des Vergabeverfahrens übertragen.

Folgende Themen wurden im Rahmen der Prüfungshandlung schwerpunktmäßig betrachtet:

Kassenprüfung > Die vorgeschriebene unvermutete Kassenprüfung gemäß § 7 ff. GemPrO fand im Oktober 2021 in den Geschäftsräumen der bnNETZE GmbH in Freiburg statt.

Feststellungsbescheinigung endica GmbH > Das Regionale Rechenzentrum (endica GmbH) hat mit Schreiben vom 23. September 2022 bestätigt: „dass die während des Haushaltsjahres 2021 dem automatisierten Anordnungs- und Feststellungsverfahrens zugrunde gelegten Daten mit gültigen Programmen ordnungsgemäß verarbeitet und gespeichert worden sind und die Datenausgabe vollständig und richtig ist."

Prüfung Lagebericht > Übereinstimmung der Aussagen mit GuV und Bilanz

Erledigungsgrad der Debitoren und Kreditoren

Prüfung Gewinn- und Verlustrechnung > Abweichungen zwischen Plan und Ist, Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr, Abgleich manuell erstellte GuV mit GuV SAP.

Prüfung Bilanz > Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr, Abgleich manuell erstellte Bilanz mit Bilanz SAP

Tätigkeiten im Rahmen der begleitenden Prüfung im Berichtsjahr 2021:

Vergaberecht > Beratungen und Prüfungen im Themenfeld Vergaberecht. Hierbei wurde für die Betriebszweige Verkehr und Burghofgebäude jeweils geprüft, ob bei der Ausschreibung / Submission, der Angebotswertung / Vergabeentscheidung und der Dokumentation die vergaberechtlichen Regelungen (EU-Recht, Bundes-Recht, Landesrecht, Ortsrecht) berücksichtigt und eingehalten wurden.

Visakontrolle > Dem Fachbereich Rechnungsprüfung werden für die Betriebszweige Verkehr und Burghofgebäude vor Kassenvollzug die Kassenanordnungen über 10.000 €, alle Teilzahlungen, Schlussrechnungen nach HOAI bzw. VGV/VOB/UVgO sowie alle Absetzungsanordnungen vorgelegt. Für die Betriebszweige Bäder und Wasserversorgung, wird die Visakontrolle durchgeführt bei Auftragsvergaben durch den Eigenbetrieb direkt (nicht bei Auftragsvergaben durch die Betriebsführerin bnNETZE GmbH). Für die Betriebszweige Wärmeversorgung und Stromversorgung erfolgt die Visakontrolle bei direktem Zahlungsverkehr zwischen dem Eigenbetrieb und den Gesellschaften.

Die Belege – Annahme- und Auszahlungsanordnungen - wurden im Zuge der Visakontrolle in Stichproben oder vollständig geprüft. Hierbei wurde vor allen Dingen darauf geachtet, dass die haushalts- und kassenrechtlichen Bestimmungen eingehalten wurden und die Genehmigungen der nach der Satzung zuständigen Organe vorlagen.

Feststellungen bei der förmlichen, sachlichen und rechnerischen Prüfung konnten jeweils umgehend im Benehmen mit dem Eigenbetrieb ausgeräumt werden.

Betriebssatzung > Mitwirkung bei der Weiterentwicklung und Vereinheitlichung der Satzung der Eigenbetriebe.

Wärmegesellschaft Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG > Steuerlicher Querverbund, Vorlage, Finanzamt, Transparenz

Stromgesellschaft Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG > Steuerlicher Querverbund

3.2 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2021 wurde am 28. Januar 2021 vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung beschlossen. Die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 4. Mai 2021 bestätigt. Gleichzeitig wurde der im Wirtschaftsplan festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme und Verpflichtungsermächtigungen genehmigt.

Die Haushaltssatzung der Stadt Lörrach wurde am 20. Mai 2021 mit dem Hinweis auf die Auslegung des Haushaltsplanes öffentlich bekannt gemacht. Der Wirtschaftsplan wurde als Anlage des Haushaltsplanes in der Zeit vom 21. Mai bis 02. Juni 2021 im Rathaus öffentliche ausgelegt. Vom Recht der Einsichtnahme wurde kein Gebrauch gemacht.

Vergleich Wirtschaftsplan 2021 / Ergebnis 2021

1. Erfolgsplan	Ansatz Euro	Ergebnis Euro	Abweichung Euro
Erträge	12.155.900	11.358.001	-797.899
Aufwendungen	12.873.000	12.372.802	-500.198
Jahresüberschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-717.100	-1.014.802	-297.702
2. Vermögensplan			
Einnahmen	16.950.300	10.600.890	
Ausgaben	16.950.300	* 11.468.219	
3. Kreditermächtigung	13.347.500	8.147.843	
4. Verpflichtungsermächtigung	708.300	0	
5. Höchstbetrag Kassenkredit	2.500.000	1.500.000	

* ohne Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren

3.3 Erfolgsrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt wie folgt ab:

	Plan 2021 Euro	Ergebnis 2021 Euro	Ergebnis 2020 Euro	Abweichung Plan / Ist 2021 Euro	v.H.
Umsatzerlöse	9.680.300	8.477.754,24	8.166.236,21	-1.202.545,76	-12,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	92.900	125.859,66	179.424,41	32.959,66	35,5
Sonstige betriebliche Erträge	181.600	714.543,29	331.092,32	532.943,29	293,5
	9.954.800	9.318.157,19	8.676.752,94	-636.642,81	-6,4
Materialaufwand	6.504.500	6.415.840,97	6.148.394,25	-88.659,03	-1,4
Personalaufwand	1.741.000	1.539.543,88	1.435.295,80	-201.456,12	-11,6
Abschreibungen	2.329.900	2.242.684,16	1.904.591,76	-87.215,84	-3,7
Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.333.200	1.299.918,06	1.872.471,12	-33.281,94	-2,5
	11.908.600	11.497.987,07	11.360.752,93	-410.612,93	-3,4
Betriebsergebnis	**-1.953.800**	**-2.179.829,88**	**-2.683.999,99**	**-226.029,88**	**11,6**
Erträge aus Beteiligungen, Zinsen u.a.	2.201.100	2.041.371,75	2.174.200,25	-159.728,25	-7,3
Zinsen u. ä. Aufwendungen	815.400	729.957,52	729.072,70	-85.442,48	-10,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-568.100**	**-868.415,65**	**-1.238.872,44**	**-300.315,65**	**52,9**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	1.528,43	-8.517,74	1.528,43	
Sonstige Steuern	149.000	144.857,76	129.469,12	-4.142,24	-2,8
Jahresgewinn /Jahresverlust(-)	**-717.100**	**-1.014.801,84**	**-1.359.823,82**	**-297.701,84**	**41,5**

Im Berichtsjahr ergibt sich ein Jahresverlust von 1.014.801,84 €, geplant war ein Verlust in Höhe von 717.100 €.

Die einzelnen Betriebszweige haben mit folgenden Ergebnissen abgeschlossen:

Betriebszweig		Plan Euro	Ergebnis Euro	Abweichung Euro
Wasserversorgung	Überschuss	834.600	572.793	-261.807
Bäder	Verlust	-1.946.700	-1.887.227	59.473
Verkehr	Verlust	-1.003.200	-1.160.548	-157.348
Burghofgebäude	Verlust	-620.100	-427.035	193.065
Wärmeversorgung	Verlust	-13.800	-53.505	-39.705
Stromversorgung	Verlust	-116.400	-52.042	64.358
Mitunternehmerschaft badenova	Überschuss	2.148.500	1.992.761	-155.739
Eigenbetrieb Stadtwerke	Jahresverlust	-717.100	-1.014.802	-297.702

Die im Plan noch unter dem BZ Mitunternehmerschaft badenova gerechneten Ansätze für den BZ Stromversorgung 116.400 € (Gesamtansatz) und für den BZ Wärmeversorgung 6.000 € (Sonstiger Betrieblicher Aufwand), wurden für die Betrachtung des Plan-Ist Vergleiches den beiden Betriebszweigen entsprechend zugeordnet.

Die Erträge und Aufwendungen der einzelnen Betriebszweige sind in der Erfolgsübersicht dargestellt (siehe Anlage 1).

Neben den nachfolgenden Ausführungen zu den einzelnen Betriebszweigen sind weitere Erläuterungen zur Erfolgsrechnung im „Anhang" und im „Lagebericht" ausgeführt (Beschlussvorlage 135/2022 „Feststellung des Jahresabschlusses 2021").

Betriebszweig Wasserversorgung

Das Ergebnis des Betriebszweiges Wasserversorgung mit einem Jahresüberschuss von rd. 572.800 € war um ca. 261.800 € niedriger als geplant.

Die Erträge beliefen sich auf insgesamt rd. 5.842.700 € (einschließlich Erträge aus der Abgabe des aufbereiteten Wassers an das Parkschwimmbad rd. 242.500 €). Geplant waren 5.916.000 € (einschließlich Wasserabgabe 304.100 €). Die Aufwendungen beliefen sich auf rd. 5.269.900 € und lagen rd. 188.500 € über dem Plan. Abweichungen > 30.000 € sind nachfolgend aufgelistet – weitere Erläuterungen siehe „Lagebericht".

Sachkontenabweichung > 30.000 Euro	Plan Euro	Ergebnis Euro	Abweichung Euro
Erträge			
Wasser an Parkschwimmbad	304.100	242.542	-61.558
Aufwendungen			
Bezogene Fremdleistungen	1.001.700	1.153.309	151.609

Betriebszweig Bäder

Für den Betriebszweig Bäder war ein Verlust i.H.v. 1.946.700 € geplant. Im Ergebnis beträgt der Verlust rd. 1.887.200 €, was eine Verbesserung um rd. 59.500 € ergibt.

Die Erträge waren gegenüber dem Planansatz um rd. 316.400 € geringer. Die Aufwendungen beliefen sich auf insgesamt rd. 2.400.500 € (einschließlich Aufwendungen für die Aufbereitung Wasser für das Parkschwimmbad rd. 242.500 €). Geplant waren 2.776.300 € (einschließlich 304.100 € aufbereitetes Wasser Parkschwimmbad). Damit waren die Aufwendungen um rd. 375.800 € geringer als geplant. Aufgrund eines Defektes an der Holzhackschnitzelanlage wurde für rd. 38.500 € weniger Holzhackschnitzel bezogen, dafür für rd. 34.800 € mehr Erdgas. Abweichungen > 30.000 € sind nachfolgend aufgelistet – weitere Erläuterungen siehe „Lagebericht".

Sachkontenabweichungen > 30.000 Euro	Plan Euro	Ergebnis Euro	Abweichung Euro
Erträge			
Erlöse aus Wärme Bäder	211.300	243.985	32.685
Umsatzerlöse Hallenbad	178.500	53.944	-124.556
Umsatzerlöse Freibad	302.400	110.305	-192.095
Aufwendungen			
Strombezug Handel	77.300	37.035	-40.265
Erdgasbezug	27.500	62.259	34.759
Holzhackschnitzelbezug	62.500	23.990	-38.510
Fremdleistungen Bauunterhaltung	194.900	248.428	53.528
Personalaufwand einschl. Fremdpersonal	1.126.900	913.865	-213.035
Wasserlieferung von BZ Wasserversorgung	304.100	242.542	-61.558

Betriebszweig Verkehr

Für den Betriebszweig Verkehr war ein Verlust i.H.v. 1.003.200 € im Wirtschaftsplan vorgesehen. Im Ergebnis beträgt der Verlust rd. 1.160.500 €, was eine Verschlechterung gegenüber dem Plan um rd. 157.300 € ergab.

Die Erträge waren um rd. 287.800 € und die Aufwendungen um rd. 130.400 € geringer als geplant. Abweichungen > 30.000 € sind nachfolgend aufgelistet – weitere Erläuterungen siehe „Lagebericht".

Sachkontenabweichungen > 30.000 Euro	Plan Euro	Ergebnis Euro	Abweichung Euro
Erträge			
Erstattung Schülerverkehr LKR Lörrach aperiodisch	0	70.743	70.743
Einnahmen ÖPNV incl. Beförder. behinderter Menschen	1.045.000	835.209	-209.791
Einnahmen Parkhäuser (TG)	1.558.200	876.024	-682.176
Andere aktivierte Eigenleistungen	81.900	114.839	32.939
Erträge aus Auflösung Rückstellungen TG	0	40.253	40.253
Einnahmen Schadensfälle TG	0	164.164	164.164
Sonstige betr. Erträge Kompens. Stellplätze TG	155.500	187.000	31.500
Sonstige betr. Erträge ÖPNV Corona-Rettungsschirm	0	178.000	178.000
aperiod. Betr. Ertr. Nachzlg. 2020 Corona-Rettungssch.	0	62.811	62.811

Sachkontenabweichungen > 30.000 Euro	Plan Euro	Ergebnis Euro	Abweichung Euro
Aufwendungen			
Strombezug Handel allgemein	113.200	46.444	-66.756
Ausbuchg. Planungsk. Busbahnhof-Parkhaus Brombach	0	109.107	109.107
Fremdl. Bauunterhalt TG incl. Behebung Schadensfälle	223.500	322.394	98.894
Aufwendungen Pacht TG	171.000	22.543	-148.457
Aufwendungen Betriebsführungspauschale TG	240.800	205.811	-34.989
Abschreibungen	654.000	606.261	-47.739
Prüfungs-, Beratungskosten	49.400	16.291	-33.109
Weiterleitung Schülerverkehr LKR Lörrach aperiod.	0	70.927	70.927
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119.800	71.665	-48.135

Betriebszweig Burghofgebäude

Das Ergebnis des Betriebszweiges Burghofgebäude mit rd. 427.000 € Verlust fiel um rd. 193.000 € besser aus als im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Die Erträge waren mit rd. 209.300 € um rd. 9.300 € höher als geplant. Der Gesamtaufwand lag rd. 183.700 € unter dem geplanten Ansatz, insbesondere aufgrund nicht durchgeführter Bauunterhaltungsmaßnahmen von rd. 133.500 €.

Betriebszweig Wärmeversorgung

Der Betriebszweig Wärmeversorgung hatte im ersten Betriebsjahr als Ergebnis einen Verlust von rd. 53.504 € und war damit rd. 39.700 € schlechter als geplant.

Die Erträge mit rd. 57.800 € entsprachen nahezu dem Plan. Die Planabweichungen im Gesamtaufwand lagen, sofern man berücksichtigt, dass 6.000 € als Sonstiger Betrieblicher Aufwand in der Mitunternehmerschaft badenova eingeplant waren, bei rd. 40.500 € über dem geplanten Ansatz. Insbesondere durch den um rd. 39.400 € höheren Personalaufwand, bedingt durch den Aufwand beim Aufbau der Betriebsführerschaft.

Betriebszweig Stromversorgung

Im Betriebszweig Stromversorgung beträgt der Verlust rd. 52.000 €, das Ergebnis war damit rd. 64.400 € besser als geplant.

Abweichungen > 20.000 € sind nachfolgend aufgelistet – weitere Erläuterungen siehe „Lagebericht".

Sachkontenabweichungen > 20.000 Euro	Plan Euro	Ergebnis Euro	Abweichung Euro
Aufwendungen			
Personalaufwand	78.600	44.656	-33.944
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.800	289	-24.511

Betriebszweig Mitunternehmerschaft badenova

Ohne die im Plan unter dem Betriebszweig Mitunternehmerschaft badenova abgebildeten Aufwendungen des Betriebszweiges Wärmeversorgung i.H.v. 6.000 € und des Betriebszweiges Stromversorgung i.H.v. 116.400 €, war das Ergebnis des Betriebszweiges Mitunternehmerschaft badenova mit rd. 1.992.700 € Überschuss um rd. 155.700 € niedriger als erwartet.

Die Erträge waren mit rd. 2.066.200 € um rd. 133.800 € niedriger als geplant und ergaben sich nahezu ausschließlich aus der „Gewinnausschüttung badenova".

Die Aufwendungen beliefen sich auf rd. 72.000 € (Plan 51.500 €).

3.4 Vermögensplan

Die Finanzierung der Anlagenzugänge erfolgte aus den eigenbetrieblichen Mittelaufkommen, den erhaltenen Ertragszuschüssen und Kreditaufnahmen von 7 Mio. €. ohne Umschuldung.

Auf der Ausgabenseite waren Investitionsmaßnahmen (inkl. Finanzanlagen) im Umfang von rd. 6.109.000 € geplant. Das tatsächliche Investitionsvolumen lag bei rd. 7.627.000 € und damit rd. 1.517.000 € höher als geplant.

Allgemein	Planung	2.000 €	Minderausgaben rd.	1.400 €
Betriebszweig Wasserversorgung	Planung	1.210.000 €	Minderausgaben rd.	157.500 €
Betriebszweig Bäder	Planung	62.500 €	Minderausgaben rd.	27.300 €
Betriebszweig Verkehr	Planung	186.000 €	Mehrausgaben rd.	4.521.200 €
Betriebszweig Burghofgebäude	Planung	155.200 €	Minderausgaben rd.	107.900 €
Betriebszweig Wärmeversorgung	Planung	1.294.000 €	Mehrausgaben rd.	337.300 €
Betriebszweig Stromversorgung	Planung	3.200.000 €	Minderausgaben rd.	3.047.000 €
		6.109.700 €		1.517.400 €

ohne Brücksichtigung von Restmittelübetragung

Im Betriebszweig Verkehr ergaben sich Mehrausgaben von rd. 4.521.000 €. Die Ausgaben für Investitionen beliefen sich auf rd. 4.710.000 €, davon entfielen rd. 4.630.000 € auf Maßnahmen, für welche die Mittelbereitstellung in Vorjahren erfolgte.

Im Betriebszweig Wärmeversorgung betrug der Beteiligungszugang an der Stadtenergie Lörrach GmbH & Co.KG rd. 1.631.000 € davon 1.540.000 € Pflichteinlage und rd. 91.300 € Kosten die im Zusammenhang mit der Gesellschaftsgründung angefallen sind. Die Mehrausgaben von 337.000 € wurden mit Mitteln aus Vorjahren bestritten.

Im Betriebszweig Stromversorgung betrug der Beteiligungszugang an der Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG 153.000 €, davon 51.000 € als Haftungseinlage und 102.000 € als Kapitalerhöhung. Der Mittelansatz i.H.v. 3.200.000 € erfolgte unter der Annahme, dass das Konzessionsverfahren durch die Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG gewonnen wird und der Eigenbetrieb Stadtwerke die zum Erwerb des Stromnetzes erforderlichen Kapitaleinlagen in die Gesellschaft leistet. Die Minderausgaben von 3.047.000 € ergaben sich, weil das Konzessionsverfahren aus juristischen Gründen noch nicht durchgeführt werden konnte.

3.5 Bilanz

Aktivseite	2021 Euro	2020 Euro
A. Anlagevermögen		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	55.489,23	34.861,08
2. Sachanlagen	45.708.353,57	42.265.970,50
3. Finanzanlagen	9.417.767,82	7.633.438,35
	55.181.610,62	49.934.269,93
B. Umlaufvermögen		
1. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	2.477.831,61	2.184.431,84
2. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	375.313,99	3.489.488,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.455,15	15.312,14
	58.051.211,37	55.623.502,07
Passivseite		
A. Eigenkapital		
1. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
2. Allgemeine Rücklagen	24.293.828,36	24.293.828,36
3. Gewinn / Verlust		
a) Gewinn / Verlust Vorjahr	-4.197.481,28	-2.837.657,46
b) Jahresgewinn / -verlust(-)	-1.014.801,84	-1.359.823,82
	19.106.545,24	20.121.347,08
B. Empfangene Ertragszuschüsse	725.361,51	720.933,36
C. Rückstellungen	584.197,84	739.365,68
D. Verbindlichkeiten	37.540.712,48	33.881.763,61
E. Rechnungsabgrenzungsposten	94.394,30	160.092,34
	58.051.211,37	55.623.502,07

3.5.1 Anlagevermögen

Sachanalagen		2021 Euro	2020 Euro
Buchwert aus Vorjahr	31.12	42.265.971	36.408.606
Zugang		5.817.250	8.260.325
Abgang		-137.111	-500.990
Stand	31.12	47.946.109	44.167.942
Abschreibungen	31.12	-2.237.756	-1.901.981
Restbuchwert	31.12	45.708.354	42.265.961

Die Zugänge bei den Sachanlagen von rd. 5,82 Mio. €, davon rd. 0,41 Mio. € Anlagen im Bau, ergaben sich aus den Investitionen bei den Betriebszweigen und wurden im Anlagenachweis wie folgt dargestellt: Allgemeiner Bereich rd. 600 €, Wasserversorgung rd. 1.052.000 €, Bäder rd. 35.000 €, Verkehr rd. 4.682.000 € und Burghof rd. 47.000 €. Die Abschreibungen im Anlagevermögen betrugen rd. 2,24 Mio. €.

3.5.2 Umlaufvermögen

Die Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände von rd. 2,48 Mio. € ergeben sich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen rd. 1,59 Mio. € (insbesondere Forderungen aus dem abgelesenen und abgerechneten Wasserverbrauch und den daraus ermittelten Abwassergebühren, die für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung eingezogen werden), aus Forderungen gegen verbundene Unternehmen rd. 0,25 Mio. € (insbesondere Forderungen gegenüber der Burghof Lörrach GmbH und der Städtischen Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH) und den bei Position „Sonstige Vermögensgegenstände" ausgewiesenen Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen bzw. im Folgejahr abzugsfähige Vorsteuerbeträge rd. 0,35 Mio. €.

3.5.3 Kapitalausstattung

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 15. Dezember 2005 wurde das Stammkapital auf den Mindestbetrag von 25.000 € festgelegt. Die allgemeine Rücklage von 24.293.828,36 € setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitalausstattung 2021

Eingliederung Bäder		3.314.625,53 €
Einbringung Verkehrsbetrieb	(per 01.01.2005)	6.528.554,37 €
Einbringbringung Burghofgebäude	(per 01.01.2006)	12.884.312,12 €
Einbringung badenova-Anteile	(per 01.01.2006)	1.028.697,79 €
Einbringung Grundstück "Parkplatz Schwimmbad"	(per 01.01.2018)	73.990,00 €
Laut Gewinnverwendungsbeschlüsse eingestellt		314.000,00 €
Betrag aus früheren Jahren		149.648,55 €

3.5.4 Empfangene Ertragszuschüsse

Bei den Ertragszuschüssen ist im Berichtsjahr ein Zugang von 73.251,50 € im Betriebszweig Wasserversorgung zu verzeichnen. Gleichzeitig wurden 68.823,35 € aus der Auflösung von Ertragszuschüssen den Umsatzerlösen zugeführt.

3.5.5 Rückstellungen

Die Rückstellungen von rd. 584.000 € ergeben sich aus Rückstellungen für Pensionen rd. 393.000 € und Sonstige Rückstellungen von rd. 191.000 € (insbesondere Resturlaub / Stundenguthaben / Leistungszulagen 97.000 €, den Jahresabschluss 23.000 €, ausstehende Rechnungen 28.000 €, unterlassene Instandhaltung 23.000 € und Mittel für eine Altersteilzeitvereinbarung 15.000 €).

3.5.6 Verbindlichkeiten

	2021 Euro	2020 Euro
a) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Darlehensstand am 01.01.	27.882.224,84	19.064.374,34
Auflösung Zinsabgrezungen VJ	-66.534,67	-69.241,77
Auflösung Tilgungsabgrezung VJ	-126.035,03	-127.211,59
	27.689.655,14	18.867.920,98
Zugang	7.000.000,00	10.000.000,00
Zugang Umschuldung	1.147.842,93	0,00
Tilgung	-1.548.654,42	-1.178.265,84
Tilgung Umschuldung	-1.177.842,93	0,00
Darlehensstand zum 31.12.	33.111.000,72	27.689.655,14
Tilgungsabgrenzung	127.211,59	126.035,03
Zinsabgrenzung einschl. Werstellung Anfang Januar 2021	59.948,51	66.534,67
	33.298.160,82	27.882.224,84
b) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **(1)**	2.420.887,88	1.914.959,39
c) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	874.602,27	658.407,69
d) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (badenova AG & Co. KG)	93.522,20	340.929,09
e) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	390.775,34	2.600.192,03
f) Sonstige Verbindlichkeiten (insb. kreditorische Debitoren)	462.763,97	485.050,57
	37.540.712,48	33.881.763,61

(1) Zum Prüfungszeitpunkt größtenteils beglichen

3.5.7 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Auflösung der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft im Wesentlichen die jährliche Auflösung der Heizungsanlage der Firma Siemens (Contracting aus dem Jahr 2008) - die Auflösung erfolgt linear über die Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023 jährlich i.H.v. 45.060,80 €. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2021 die abgegrenzten Jahreskarten 2019 und 2020 aufgelöst.

4. Lagebericht

Im Lagebericht 2019 führt die Betriebsleitung u. a. aus: „Die Planungen des Eigenbetriebs sehen für die nächsten Jahre höhere Jahresfehlbeträge vor. Die Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke Lörrach in Höhen von 21.481 T€ reicht allerdings weiterhin noch aus, um diese Verluste abzudecken. **Auf lange Sicht muss die Gesellschaft zumindest ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielen, um eine entsprechende Eigenkapitalausstattung auch für die Zukunft zu gewährleisten**. .....

Mit der geplanten Übernahme des Lörracher Stromverteilernetzes soll ein neuer Geschäftsbereich geschaffen werden. .....

Weiter engagieren sich die Stadtwerke zusammen mit den Partnern ... in Form einer Arbeitsgemeinschaft für den Ausbau des Fernwärmenetzes in Lörrach. Seit dem Jahr 2019 wird die Gründung einer gemeinsamen Fernwärmegesellschaft zum 01. Januar 2021 vorbereitet."

Im Lagebericht 2020 wiederholt die Betriebsleitung das im Lagebericht 2019 genannte Ziel **„auf lange Sicht zumindest ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erzielen" mit dem ergänzenden Hinweis, dass bei nicht Gelingen eine Kapitaleinlage der Stadt Lörrach zur Sicherung der Liquidität erforderlich ist**.

Im Prüfungsbericht Jahresabschlusses 2019 wurde bereits darauf hingewiesen, dass es unter Berücksichtigung der im Eigenbetrieb zusammengefassten fünf Betriebszweige und des geplanten Engagements in den Bereichen Stromverteilernetz und Fernwärme besonderer Anstrengungen bedürfen wird um das von der Betriebsleitung angestrebte Ziel „zumindest ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erzielen" erreichen zu können.

Im Prüfungsbericht Jahresabschlusses 2020 wurde festgehalten, dass die bis 2025 aufgezeigten Finanzplanungen nicht erkennen lassen, dass der Eigenbetrieb die Aufgabenbereiche aus eigener Kraft finanzieren kann. Vor diesem Hintergrund wurde die Erstellung einer 10-Jahresplanung empfohlen, die die Betriebsleitung dem Gemeinderat zeitnah, möglichst im Rahmen der Beratungen des Jahresabschlusses oder des Wirtschaftsplans 2022, vorlegt und erläutert.

Im Lagebericht 2021 führt die Betriebsleitung aus: **„Auf lange Sicht muss die Gesellschaft zumindest ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielen, um eine entsprechende Eigenkapitalausstattung auch für die Zukunft zu gewährleisten.**

Die geplanten Jahresverluste führen unweigerlich zu einem Abfluss an Liquidität. Bei anhaltenden Verlusten ist in den nächsten Jahren eine Kapitaleinlage der Stadt Lörrach zur Sicherung der Liquidität erforderlich."

Feststellung:

Bei den Beratungen des Jahresabschlusses 2020 und des Wirtschaftsplans 2022 wurde eine 10-Jahresplanung nicht eingebracht. In der Beschlussvorlage 253/2021 „Wirtschaftsplan 2022" wurde ausgeführt:

„Finanzplanung 2023-2025
Um die umfassende Aufgabenerfüllung der Stadtwerke Lörrach auch für die Zukunft sicher zu stellen und den kontinuierlichen Kostensteigerungen entgegen zu wirken, sind die Stadtwerke Lörrach gefordert ihre Finanzpositionen zu optimieren.

Hierzu wird es im Jahr 2022 erforderlich sein, diverse Einnahme- und Ausgabepositionen näher zu betrachten, und erforderliche Anpassungen ab dem Jahr 2023 umzusetzen. So sollen die Tarifstrukturen insbesondere in den Bereichen Bäder und Parken überprüft und angepasst werden. Die Wassergebühren werden analog der Kostensteigerungen entsprechend angepasst werden müssen und innerhalb der Beteiligungen werden steigende Gewinnausschüttungen erwartet.

Ausgabenseitig stehen Vertragsverhandlungen mit einzelnen Dienstleistern an, mit dem Ziel, die Kosten zu minimieren.

Der Jahresverlust sollte sich mit den genannten Maßnahmen bis zum Jahr 2025 auf rd. 67 T € reduzieren lassen."

In der Planungsübersicht 2022 - Erfolgspläne der Stadtwerke 2021 bis 2025 wurde die Ergebnisprognose im Vergleich zur Planungsübersicht 2021 erheblich geändert.

Wirtschaftsplan 2021 Planungsübersicht Erfolgspläne Jahresfehlbetrag		**Wirtschaftsplan 2022 Planungsübersicht Erfolgspläne Jahresfehlbetrag**		**Veränderung 2021 zu 2022**
2022	**-777.200 €**	**2022**	**-1.153.200 €**	**376.000 €**
2023	**-1.054.600 €**	**2023**	**-326.300 €**	**-728.300 €**
2024	**-1.410.900 €**	**2024**	**-139.900 €**	**-1.271.000 €**
2025	**-1.858.400 €**	**2025**	**-67.000 €**	**-1.791.400 €**
	-5.101.100 €		**-1.686.400 €**	**-3.414.700 €**

Ergebnisse Vorjahre:

Aufgelaufene Verluste Vorjahre zum 31.12.2019	- 2.837.657 €	
Jahresverlust Wirtschaftsjahr 2020	- 1.359.824 €	(geplant -988.700 €)
Jahresverlust Wirtschaftsjahr 2021	- 1.014.802 €	(geplant –717.100 €)

Die Investitionsplanung für den Zeitraum 2022 bis 2025 wurde im Vergleich zur Planungsübersicht 2021 ebenfalls erheblich geändert.

Wirtschaftsplan 2021 Planungsübersicht Investitionen		**Wirtschaftsplan 2022 Planungsübersicht Investitionen**		**Veränderung 2021 zu 2022**
2022	**3.306.400 €**	**2022**	**2.144.200 €**	**-1.162.200 €**
2023	**2.186.000 €**	**2023**	**3.108.500 €**	**922.500 €**
2024	**11.432.500 €**	**2024**	**2.771.600 €**	**-8.660.900 €**
2025	**637.500 €**	**2025**	**1.582.000 €**	**944.500 €**
	17.562.400 €		**9.606.300 €**	**-7.956.100 €**

Wir halten es für erforderlich bis zur Beratung des Jahresabschlusses 2021 im Gemeinderat, spätestens aber bis zur Beratung des Wirtschaftsplans 2023 aufzuarbeiten und detailliert darzustellen wie die Verbesserungen erreicht werden sollen und welche Konsequenzen sich daraus ergeben (Tarife Bäder, Parken, Wasser, Auswirkungen Konzessionsabgabe, Sanierungsstau Bäder, Anwesen Burghof etc.).

Wir halten den bisher abgebildeten Planungszeitraum von 4 Jahren für nicht ausreichend und empfehlen deshalb die Planung mindestens auf 6 bis 8 Jahre auszuweiten, mit dem Ziel einer transparenten Darstellung der mittelfristigen Entwicklung.

5. Zusammenfassung

Bilanzsumme	**58.051.211,37 €**
Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	**55.181.610,62 €**
- das Umlaufvermögen	**2.853.145,60 €**
- Rechnungsabgrenzungsposten	**16.455,15 €**
Davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	**19.106.545,24 €**
- die empfangenen Ertragszuschüsse	**725.361,51 €**
- die Rückstellungen	**584.197,84 €**
- die Verbindlichkeiten	**37.540.712,48 €**
- Rechnungsabgrenzungsposten	**94.394,30 €**
Erfolgsrechnung	
- Summe der Erträge	**11.358.000,51 €**
- Summe der Aufwendungen	**12.372.802,35 €**
- Jahresgewinn /-verlust (-)	**-1.014.801,84 €**

Der Fachbereich Rechnungsprüfung hat unter Berücksichtigung, dass eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragt wurde, aus Gründen der Effizienz und Wirtschaftlichkeit den Prüfungsumfang reduziert und das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung der Wirtschaftsprüfer entsprechend berücksichtigt.

Die Jahresabschlussprüfung wurde durch Diplom Volkswirt Dr. Holger Sachs, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, durchgeführt, der den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk am 20. Mai 2022 erteilt hat.

Wir können uns dem Ergebnis der Wirtschaftsprüfer anschließen und empfehlen den Jahresabschluss der Stadtwerke Lörrach entsprechend der Aufstellung der Betriebsleitung (Vorlage 135/2022) festzustellen und der Betriebsleitung gemäß § 6 der Betriebssatzung Entlastung zu erteilen.

Lörrach, 16. August 2022

Freidl

Freidl
Prüfer

Bühler
Fachbereichsleiter

Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach

Erfolgsübersicht

Aufwendungen nach Bereichen → / nach Aufwandsarten ↓	Gesamt	Wasser-versorgung	Bäder	Verkehr	Burghof	Wärmeversorgung	Stromversorgung	Mitunternehmer-schaft
Aufwendungen								
1. Materialaufwand								
a) Material Direktverbrauch	1.000.622,06 €	690.055,67 €	245.970,29 €	50.811,89 €	13.726,80 €	36,61 €	14,41 €	6,39 €
b) Bezug von Fremden	5.172.677,19 €	2.179.490,16 €	424.360,22 €	2.435.416,86 €	130.638,44 €	928,02 €	365,34 €	1.478,15 €
2. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	1.087.827,50 €	47.439,43 €	660.278,57 €	269.399,45 €	10.345,44 €	57.997,21 €	33.577,66 €	8.789,74 €
b) Soziale Abgaben	451.716,38 €	81.083,38 €	233.122,55 €	101.392,59 €	4.282,81 €	17.596,31 €	11.078,57 €	3.160,17 €
davon Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	234.054,46 €	76.021,77 €	72.888,71 €	66.756,77 €	3.239,98 €	6.400,62 €	6.999,78 €	1.746,83 €
3. Abschreibungen	2.242.684,16 €	1.015.488,42 €	270.472,44 €	606.260,66 €	349.356,41 €	705,42 €	277,71 €	123,10 €
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	729.957,52 €	460.287,06 €	118.473,92 €	71.665,20 €	29.155,76 €	9.640,87 €	289,42 €	40.445,29 €
5. Steuern	144.857,76 €	3.441,41 €	58.390,30 €	34.627,06 €	48.392,17 €	4,35 €	1,71 €	0,76 €
6. Konzessions- und Wegeentgelte	599.906,16 €	599.906,16 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
7. Andere betriebliche Aufwendungen	700.011,90 €	192.667,39 €	146.834,01 €	256.509,32 €	50.462,80 €	24.350,12 €	11.233,96 €	17.954,30 €
8. Aufwendungen	**12.130.260,63 €**	**5.269.859,08 €**	**2.157.902,30 €**	**3.826.083,03 €**	**636.360,63 €**	**111.258,91 €**	**56.838,78 €**	**71.957,90 €**
9. Leistungsausgleich der Aufwandbereiche/Zurechnung (+) Abgabe (-)	**0,00 €**	**- 242.541,72 €**	**242.541,72 €**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**
Betriebserträge								
10. Umsatzerlöse								
a) Umsatzerlöse	7.964.972,55 €	5.299.553,77 €	492.855,75 €	1.908.336,92 €	202.253,78 €	57.301,20 €	4.618,57 €	52,56 €
b) Nebengeschäft	201.416,62 €	201.416,62 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
11. Auflösung Ertragszuschüsse	68.823,35 €	68.823,35 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
12. Andere aktivierte Eigenleistungen	125.859,66 €	10.283,74 €	268,79 €	114.838,68 €	468,45 €	- €	- €	- €
13. Sonstige betriebliche Erträge	714.543,29 €	20.033,05 €	17.961,69 €	642.359,32 €	6.603,61 €	453,06 €	178,36 €	26.954,20 €
14. Erträge aus Beteiligungen	2.034.825,02 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	2.034.825,02 €
15. Zinserträge	6.546,73 €	- €	2.154,73 €	- €	- €	- €	- €	4.392,00 €
16. Gesamterträge	**11.116.987,22 €**	**5.600.110,53 €**	**513.240,96 €**	**2.665.534,92 €**	**209.325,84 €**	**57.754,26 €**	**4.796,93 €**	**2.066.223,78 €**
17. Betriebsergebnis	**- 1.013.273,41 €**	**572.793,17 €**	**- 1.887.203,06 €**	**- 1.160.548,11 €**	**- 427.034,79 €**	**- 53.504,65 €**	**- 52.041,85 €**	**1.994.265,88 €**
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**1.528,43 €**	**- €**	**23,81 €**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**	**1.504,62 €**
19. Unternehmerergebnis (+ = Jahresgewinn) (- = Jahresverlust)	**- 1.014.801,84 €**	**572.793,17 €**	**- 1.887.226,87 €**	**- 1.160.548,11 €**	**- 427.034,79 €**	**- 53.504,65 €**	**- 52.041,85 €**	**1.992.761,26 €**

Anlage 1